

Einkommenerzeugende Maßnahmen für alleinerziehende junge Mütter und ihre Kinder

Frauen und weibliche Jugendliche, die unehelich schwanger werden oder auch Witwen haben es oft schwer innerhalb der ruandischen Gesellschaft. Werden sie von ihren Familien nicht unterstützt, bleibt ihnen oftmals nur die Möglichkeit mit ihrem Kind auf der Straße zu betteln oder aber sich zu prostituieren. Sie führen ein Leben in Armut und Abhängigkeit. Die Folge ist, dass die Kinder schlecht versorgt werden und Chancen auf einen Schulbesuch sinken.

Speziell für diese jungen alleinerziehenden Mütter im Alter von 18 bis 22 Jahren wurden seit November 2016 einige Workshops angeboten. Die Workshops bieten eine Plattform, auf der die jungen Frauen ihre Geschäftsideen entwickeln und kleine Unternehmen gründen können. Durch gesichertes Einkommen ihrer Mütter, soll auch für die Kinder Zukunftsperspektiven entwickelt werden.



Aufgrund dieser Umstände waren einige dieser jungen Frauen gezwungen die Schule ohne Abschluss zu verlassen. Deshalb ist eines der wichtigsten Ziele, dass sie die Möglichkeit erhalten, den Schulunterricht wiederaufzunehmen, um mindestens einen Sekundarschulabschluss zu erreichen. Das Projekt ist für ein Jahr konzipiert. Die weiterbildenden Workshops für die Frauen finden zweimal monatlich im CCSME statt. Die Inhalte der Workshops werden von den Frauen sehr gut angenommen.

Dank der Georg-Kraus-Stiftung (www.georg-kraus-stiftung.de) konnte dieses wertvolle Projekt realisiert werden.